

ANTWORT

Verbraucherzentrale Baden-Württemberg e. V.
Abteilung ABK
Paulinenstr. 47
70178 Stuttgart

Abteilung ABK/Internetanfrage - Berechnung der Vorfälligkeitsentschädigung

Absender:

Name

Straße

Wohnort

E-Mail-Adresse

Telefon tagsüber

Ich beauftrage Sie mit der Überprüfung der Berechnung der Vorfälligkeitsentschädigung meines Kreditinstituts. Die Kosten von 70 € (inkl. Mehrwertsteuer) pro Darlehen habe ich zur Kenntnis genommen (nach erfolgter Beratung erhalten Sie eine Rechnung).

Ich kann den Vertrag über die angefragte Beratungsleistung innerhalb von 14 Tagen widerrufen. Die vollständige Widerrufsbelehrung habe ich zur Kenntnis genommen.

Ich verlange ausdrücklich eine Beratung vor Ablauf der Widerrufsfrist, bzw. stimme einer Beratung vor Ablauf der Widerrufsfrist zu. Ich weiß, dass bei vollständiger Erfüllung mein Recht den Vertrag zu widerrufen erlischt.

.....

Datum

Unterschrift

BITTE FRAGEBOGEN AUF DER RÜCKSEITE BEACHTEN

Angaben zum Darlehen

Bitte beifügen: Kopie des Darlehensvertrages inkl. Widerrufsbelehrung und ggf. zwischenzeitliche Vertragsänderungen sowie Kopie der Berechnung der Vorfälligkeitsentschädigung des Kreditinstituts

Ursprüngliche Gesamtkosten der Immobilie:

Kreditinstitut:

Ursprüngliche Darlehenssumme:

Datum der vollständigen Auszahlung der Darlehenssumme an Sie:

(Bei Teilauszahlung bitte das Datum der letzten Teilauszahlung angeben)

Datum der Rückzahlung / Ablösung

(wenn möglich mit Kontoauszug belegen)

Restschuld zum Datum der Rückzahlung:

Sollzins laut Vertrag: % anfängliche Tilgung: %

Zinsbindung bis: Höhe der monatlichen Rate:

Sondertilgungsrecht: ja nein

Wenn ja, Höhe der bereits geleisteten

Sondertilgung im Jahr der Ablösung:

Wann wurde der Bank mitgeteilt, dass das Darlehen vorzeitig abgelöst wird?

Hat die Bank Sie auf die dreimonatige Kündigungsfrist (Datum der Mitteilung über vorzeitige Ablösung bis zum Datum der Rückzahlung) hingewiesen? ja nein und haben Sie diese Kündigungsfrist eingehalten? ja nein

Der Darlehensvertrag wird oder wurde vorzeitig beendet aufgrund:

Ablösung durch günstigeres Darlehen

Ablösung aus eigenen Mitteln

Verkauf der Immobilie

Bitte teilen Sie uns mit, aus welchem Grund die Immobilie verkauft wurde/wird (Angabe ist für die Berechnung unerheblich, daher freiwillig)

.....

Vorfälligkeitsentschädigung

Während der Dauer der Zinsfestschreibung ist die Kündigung des Darlehensvertrages nach der Rechtsprechung nur dann möglich, wenn die Immobilie verkauft oder die Immobilie für die Absicherung eines zusätzlichen Darlehens benötigt wird, den das bisherige Kreditinstitut verweigert. Das Kreditinstitut darf hier Schadenersatz (Vorfälligkeitsentschädigung) verlangen, wenn die Neuanlage des Rückzahlungsbetrags nur zu schlechteren Konditionen möglich ist als vertraglich vereinbart waren. In einem Urteil vom 7.11.2000 beschäftigte sich der Bundesgerichtshof ausführlich mit der Berechnungsweise der Vorfälligkeitsentschädigung, wenn ein Anspruch auf eine Darlehensablösung besteht. Laut diesem Urteil haben Sie auch Anspruch auf eine transparente Berechnung. Sollte Ihr Kreditinstitut auf der Bezahlung der Vorfälligkeitsentschädigung beharren, müssten Sie den strittigen Betrag „hinterlegen“ oder die Ablösesumme „unter Vorbehalt einer rechnerischen Überprüfung“ zunächst zahlen, um die Löschungsbewilligung zu erhalten.

Wenn Sie Ihr Darlehen vorzeitig umschulden, etwa um günstigere Zinsen zu bekommen, kann Ihr Kreditinstitut die Zustimmung verweigern oder von der Zahlung eines Entgelts abhängig machen. Bezeichnet wird dies oft als Aufhebungsentgelt oder Vorfälligkeitsentgelt. Ein solches Entgelt darf rund das Doppelte des durch die Kündigung verursachten Schadens (Vorfälligkeitsentschädigung) ausmachen, sonst ist es sittenwidrig.

Wenn Sie Zweifel haben, ob Ihr Kreditinstitut die Vorfälligkeitsentschädigung oder das Aufhebungsentgelt korrekt berechnet hat, prüfen wir gerne die Berechnung Ihres Kreditinstituts.

Hinweise für Fernabsatzverträge

Nach den gesetzlichen Bestimmungen zu Fernabsatzverträgen sind wir verpflichtet, Ihnen folgende Informationen zu geben:

Die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg e. V. berät private Endverbraucher zu fachlichen und rechtlichen Fragen in Verbraucherangelegenheiten. Voraussetzung: Es existiert noch kein gerichtliches Verfahren (zum Beispiel Mahnbescheid) und noch keine Vertretung durch einen Rechtsanwalt. Die Vereinbarung über die gewünschte Beratung kommt mit der Rücksendung des ausgefüllten, beigegefügtten Antwortformulars zustande. Sollte die Prüfung Ihrer Anfrage ausnahmsweise ergeben, dass wir Sie aus rechtlichen Gründen nicht beraten dürfen, müssen wir uns den Rücktritt vom Beratungsvertrag vorbehalten. In diesem Fall werden wir Sie unverzüglich informieren.

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns, die

Verbraucherzentrale Baden-Württemberg e. V., Paulinenstraße 47, 70178 Stuttgart, Tel: 0711 66 91 10, Fax: 0711 66 91 50, E-Mail: info@vz-bw.de,

mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigegefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistung während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrages unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag mit der Verbraucherzentrale Baden Württemberg e. V. widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück)

An
Verbraucherzentrale
Baden-Württemberg e. V.
Paulinenstraße 47
70178 Stuttgart
Fax: 0711 66 91 50
E-Mail: info@vz-bw.de

Hiermit widerrufe(n) ich / wir (*) den von mir / uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*) / die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)

Bestellt am (*): _____ / _____ erhalten am (*): _____

Name des/der Verbraucher(s): _____

Anschrift des/der Verbraucher(s): _____

Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

Datum: _____

(*) Unzutreffendes streichen.

Hinweis zur Datennutzung

Die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg e.V. legt großen Wert auf den Schutz personenbezogener Daten. Nachfolgend informieren wir Sie darüber, wie wir Ihre Daten verwenden und welche Rechte Sie nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) haben.

I. Verantwortlicher

1. Verantwortlich für die Datenverarbeitung:

Verbraucherzentrale Baden-Württemberg e. V.
vertreten durch den Vorstand Cornelia Tausch

Paulinenstr. 47, 70178 Stuttgart

Tel: 0711 6691-10, Fax: 0711 6691-50

E-Mail: info@verbraucherzentrale-bawue.de

datenschutz@vz-bw.de

II. Beratung

1. Umfang der Datenverarbeitung

Im Rahmen der Beratung erheben wir von Ihnen die für die Beratung notwendigen Daten.

Protokolliert werden:

Namen

Anschrift

Telefonnummer, ggf. E-Mail-Adresse

Sofern zur Beratung erforderlich Geburtsdatum, Familienstand

Schilderung Ihres Anliegens

Beratungsergebnis

In Einzelfällen können besondere Kategorien personenbezogener Daten gem. Art 9 Abs. 2 DSGVO verarbeitet werden. Dafür werden wir die erforderliche Einwilligung bei Ihnen einholen. Dies kann betreffen Beratungen im Bereich Geldanlage, Immobilienfinanzierung sowie Versicherungen, Pflege und Gesundheit, falls bspw. Gesundheitsdaten gem. Art 4 Nr. 15 DSGVO erhoben werden.

In pseudonymisierter Form geben wir in geeigneten Fällen bei der Beratung erhobene Daten an andere Verbraucherzentralen und den Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. weiter. Die Weitergabe von Angaben erfolgt dabei grundsätzlich ohne Namen, Anschriften, Telefonnummern und E-Mail-Adressen. In bestimmten Fällen ist es sinnvoll, Unterlagen an eine Aufsichtsbehörde weiterzugeben. Dabei werden die Unterlagen so geschwärzt und anonymisiert, dass Dritte diese Unterlagen nicht auf den Verbraucher zurückführen können.

In bestimmten Fällen geben wir Ihre Daten an den Anbieter weiter, sofern Sie in eine Rechtsbesorgung durch die Verbraucherzentrale wünschen und in eine Weitergabe Ihrer Daten eingewilligt haben. Sofern die Verbraucherzentrale im Rahmen ihrer Verbandsklagebefugnis Ihre Beratungsanfrage einer gerichtlichen Klärung zuführen will, werden wir Sie um Ihre ausdrückliche Einwilligung zur Weitergabe der Daten bitten.

Sofern darüber hinaus im Einzelfall die Weitergabe von personenbezogenen Daten erforderlich sein sollte, beispielsweise an Behörden, bitten wir Sie vorher ebenfalls um Ihre ausdrückliche Einwilligung.

2. Rechtsgrundlage

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO und für die Weitergabe an andere Verbraucherzentralen Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. In den Fällen, in denen Sie uns Ihre Einwilligung erteilt haben, ist die Rechtsgrundlage für die Weitergabe Ihrer Angaben Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO.

3. Zweck

Wir verwenden die erhobenen Daten, um Sie in Ihrem Anliegen zu beraten. Die Weitergabe pseudonymisierter Daten erfolgt, um unsere Beratungsangebote den sich ändernden Verbraucherbedürfnissen anzupassen, strukturelle Probleme zu erkennen und sichtbar zu machen. Hierin liegt auch unser berechtigtes Interesse an der Weitergabe der Daten an andere Verbraucherzentralen.

4. Kategorien von Empfängern

Wir leiten Ihre Daten gegebenenfalls, falls Sie eingewilligt haben, an andere Verbraucherzentralen, den Verbraucherzentrale Bundesverband e.V., die ebenfalls ein hohes Datenschutzniveau gewährleisten, und an abgemahnte Unternehmen und Aufsichtsbehörden weiter.

5. Dauer der Speicherung

Auf unseren internen Systemen werden die Daten gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zwecks ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind.

Im Fall eines Vertrags über Beratung ist die Speicherung Ihrer Daten zunächst zu seiner Durchführung erforderlich. Auch nach Beendigung des Vertrags können vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen einer Löschung der personenbezogenen Daten des Vertragspartners entgegenstehen. Wir unterliegen handels- und steuerrechtlichen Aufbewahrungsfristen, die sechs bzw. zehn Jahre betragen. Zudem sind gesetzliche Verjährungsfristen zu beachten, die in der Regel drei Jahre betragen.

6. Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit

Falls Sie nicht möchten, dass Informationen aus Ihrer Beratung bzw. Beschwerde in eine Untersuchung anderer Verbraucherzentralen einfließen, können Sie der Verwendung der pseudonymisierten Daten widersprechen. Eine Beratung ist in diesem Fall trotz des Widerspruchs möglich.

Haben Sie uns für die Weitergabe Ihrer Daten oder die Übersendung von Informationen eine Einwilligung erteilt, haben Sie das Recht, Ihre Erklärung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen.

Den Widerspruch bzw. den Widerruf der Einwilligungserklärung können Sie an die zentrale Adresse datenschutz@vz-bw.de richten.

III. Rechte der betroffenen Person

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, sind Sie Betroffener im Sinn der DSGVO und es stehen Ihnen folgende Rechte gegenüber dem Verantwortlichen zu:

- Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO (Einschränkungen nach § 34 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) möglich)
- Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO
- Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO (Einschränkungen nach § 35 BDSG möglich)
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO
- Widerspruchsrecht nach Art. 21 DSGVO
- Recht auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DSGVO
- Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde nach Art. 77 DSGVO i. V. m. § 19 BDSG

Haben Sie uns für eine Verarbeitung personenbezogener Daten eine Einwilligung erteilt, haben Sie das Recht, Ihre Erklärung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen.

Wir möchten sie an auch noch auf unsere ausführliche Datenschutzerklärung unter <https://www.verbraucherzentrale-bawue.de/datenschutz> hinweisen.